

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Frieder Vogelsgesang
Stadträtin Heike Kainz
Stadträtin Ulrike Grimm
Stadträtin Beatrix Burkhardt
Stadtrat Thomas Schmid

ANTRAG

12.09.2019

Bessere Beratung von Kulturschaffenden bei GEMA-Gebühren

Der Oberbürgermeister und das Kulturreferat der LH München setzen sich dafür ein, eine Beratungsstelle der GEMA für Kulturveranstalter in München vor Ort zu etablieren, um komplexere Fragestellungen im direkten und persönlichen Gespräch abklären zu können.

Begründung:

München hat ein sehr vielfältiges Kulturangebot, das unter anderem auch durch nicht-professionelle und ehrenamtlich engagierte Vereine und Personen getragen wird. Diese Veranstalter konnten sich bei der Durchführung von Veranstaltungen in Fragen der Gebühren für die GEMA früher unmittelbar in München beraten lassen. Mittlerweile unterhält die GEMA in München lediglich eine Generaldirektion ohne Beratungsmöglichkeit für Veranstalter. Veranstalter können zur Beratung telefonisch Kontakt aufnehmen, geraten in ein Call-Center und haben regelmäßig einen anderen Gesprächspartner. Auch im Schriftverkehr gibt es keine direkt zugeordneten Sachbearbeiter.

Wie verschiedene Fälle zeigen, gibt es für die Berechnung der anfallenden GEMA-Gebühren unterschiedliche Berechnungsmöglichkeiten, d.h. Ermessensspielräume. Dies führt teilweise dazu, dass überhöhte Gebühren erhoben werden, weil mangels konkretem Ansprechpartner und einer demzufolge nicht ordnungsgemäßen Beratung die sachlichen Voraussetzungen für die Berechnung nicht zutreffend ermittelt werden.

Dies erschwert eine vernünftige Arbeit und kostengünstige Durchführung von Musikveranstaltungen. Immer wieder ist zu hören, dass Veranstaltungen, die sich einen guten Ruf erworben haben, durch die GEMA in ihrer Existenz bedroht sind oder gar eingestellt werden müssen.

Demzufolge ist es für die Kulturschaffenden wichtig, dass die GEMA zu ihrer früheren Praxis zurückkehrt und erneut in Großstädten wie München eine eigene Beratungsstelle einrichtet, die eine partnerschaftliche Beratung ermöglicht.

Nachdem die Zuständigkeit für eine dahingehende verpflichtende Regelung nicht bei der Landeshauptstadt München liegt, wird der Oberbürgermeister und das Kulturreferat gebeten, sich bei den zuständigen Stellen für dieses Ziel einzusetzen.

Initiative:

Frieder Vogelsong
Stadtrat

Heike Kainz
Stadträtin

Ulrike Grimm
Stadträtin

Beatrix Burkhardt
Stadträtin

Thomas Schmid
Stadtrat